



Schulprofil

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Lernen | 3 |
| Differenzierung und Individualisierung..... | 3 |
| Sozialformen und Methodenvielfalt..... | 3 |
| Unterrichtsgänge und Experten im Unterricht | 3 |
| IPS-Klassen..... | 3 |
| Fördermaßnahmen | 4 |
| Deutschlernklasse..... | 4 |
| Koop-Klasse | 4 |
| Förderstunden | 4 |
| Alternatives schulisches Angebot (AsA) | 4 |
| Stiftung brotZeit | 4 |
| Lesemamas | 5 |
| Hausaufgabenbetreuung | 5 |
| Zusatzangebote | 6 |
| Sportangebot..... | 6 |
| Kreativität in der Schule (K.I.D.S.)..... | 6 |
| Trommelkurse..... | 6 |
| Arbeitsgemeinschaft Schach..... | 6 |
| Arbeitsgemeinschaft Informatik..... | 7 |
| Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung..... | 7 |
| Arbeitsgemeinschaft Chor | 7 |
| Nala – Auf den Hund gekommen..... | 7 |
| Vitamintag..... | 7 |
| Schulfrucht-Programm | 7 |
| Gesundes Frühstück | 7 |
| Musikschule | 7 |



| | |
|--|-----------|
| Schulfamilie und Schulleben | 8 |
| Schüler | 8 |
| Eltern..... | 8 |
| Lehrkräfte | 8 |
| Schulsozialarbeit | 8 |
| Zu unserer Schulfamilie gehören außerdem | 9 |
| Förderverein | 9 |
| Schulleben..... | 9 |
| | |
| Soziales Lernen | 10 |
| Regeln | 10 |
| Aufg`schaut..... | 10 |
| | |
| Kooperation. | 11 |
| Kindergarten | 11 |
| Hort und Mittagsbetreuung | 11 |
| Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) | 11 |
| Weitere externe Partner..... | 11 |
| | |
| Aktionen | 12 |



Lernen

Auf Grundlage des bayerischen Lehrplans bauen wir auf bisherige Erfahrungen der Kinder auf, indem wir an bereits vorhandene Informationen anknüpfen. Freie Arbeitsformen (z. B. Wochenplan) sollen zum selbstständigen Lernen anregen.

Leistungsbereitschaft soll durch Anerkennung, Erfolgsbestätigung und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten verstärkt werden. Ebenso legen wir großen Wert auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für die Entwicklung der Persönlichkeit.

Dies erreichen wir durch:

Differenzierung und Individualisierung

Wir stimmen das Leistungsspektrum auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten sowie Lerntempi der einzelnen Schüler ab, indem wir quantitativ und qualitativ unterschiedliche Lernangebote bereitstellen.

Sozialformen und Methodenvielfalt

Gemeinsames Lernen ist im zeitgemäßen Unterricht von großer Bedeutung. Das miteinander und voneinander Lernen wird durch gemeinsame Anstrengung und Übereinstimmung in Partner- oder Gruppenarbeiten erreicht. Ebenso erlangen wir durch Methodenvielfalt eine Rhythmisierung des Unterrichts und gehen dadurch auf die unterschiedlichen Lerntypen ein.

Unterrichtsgänge und Experten im Unterricht

Um den Kindern mannigfaltige Eindrücke und Erfahrungen zu ermöglichen, nutzen wir Angebote von Experten außerschulischer Institutionen. Dies besuchen wir an außerschulischen Lernorten oder laden sie in unseren Unterricht ein.

IPS-Klassen (Innovative Projektschule)

Pro Jahrgangsstufe wird eine Klasse mit 25 Schülern gebildet. Die Unterrichts- und Übungsphasen sowie Freizeitangebote werden in einem pädagogisch effektiven Rhythmus auf die Zeit von 8.00 – 15.30 Uhr verteilt. Phasen des Lernens, der Entspannung und des Spielens korrespondieren miteinander. Zusätzlich zu den Stunden einer Regelklasse erhält die Klasse 12 Lehrerstunden, außerdem sind Erzieher des Tagesheims vormittags und nachmittags miteingebunden. Es besteht dadurch die Möglichkeit, dass in manchen Stunden zwei Betreuungspersonen in der Klasse sein können. Nach 15.30 Uhr können die Kinder weiterhin im Tagesheim betreut werden. Eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden pro Woche ist verbindlich.

Bedingt durch die hohe Schülerzahl sind die IPS-Klassen und das Tagesheim mit unseren Schülern schon ausgebucht. Deshalb macht es derzeit wenig Sinn, einen Gastschulantrag zu stellen.



Fördermaßnahmen

Deutschförderklasse

Die Deutschförderklasse bietet Schülern mit geringen Deutschkenntnissen in den ersten beiden Schuljahren die Chance in unserem bestehenden Schulsystem Fuß fassen zu können. Die Kinder bilden für ca. 10 Stunden in der Woche eine gesonderte, kleinere Klasse und erhalten durch die DFK-Lehrkraft Unterstützung beim Vertiefen ihrer Deutschkenntnisse. Momentan hat unsere Schule 3 DFK-Klassen.

Koop-Klasse

In einer Koop-Klasse lernen Schüler mit besonderem Förderbedarf und Schüler ohne besonderen Förderbedarf zusammen. Unterstützt wird die Klassenlehrkraft der Koop-Klasse dabei in einigen Stunden von einer externen Lehrerin aus einem Förderzentrum. Seit dem Schuljahr 2007/08 gibt es an unserer Schule Koop-Klassen.

Zurzeit haben wir in jeder Jahrgangsstufe eine Koop-Klasse.

Förderstunden

Zur weiteren Förderung erhalten Schüler, die vom Klassenlehrer ausgewählt werden, jede Woche eine zusätzliche Unterrichtsstunde in Deutsch (DF für Schüler mit Migrationshintergrund) und in Mathematik (Lernschiene Mathematik). Das Angebot für die Schüler richtet sich immer nach den verfügbaren Lehrerstunden.

Alternatives schulisches Angebot (AsA)

AsA stellt eine Form der Erziehungshilfe dar und ist als ein Pendant zur Schulsozialarbeit zu sehen. Dieses Angebot beinhaltet die niederschwellige Arbeit mit Kindern mit Schwierigkeiten, bevor außerschulische Institutionen eingeschaltet werden müssen.

Unserer Schule stehen dabei 10 Stunden in der Woche zur Verfügung. Davon übernimmt fünf Stunden in der Woche eine Lehrkraft unserer Schule. Die anderen fünf Wochenstunden werden von einer externen Förderlehrkraft übernommen. In dieser Zeit findet die Arbeit mit einzelnen Kindern oder aber mit einer ganzen Klasse statt.

Stiftung brotZeit

Seit März 2009 werden wir durch den Verein brotZeit in vielfältiger Weise unterstützt.

- *Frühstück*: Zwei Senioren (Paten) kommen täglich um 7.15 Uhr und bereiten ein vielseitiges Frühstücksbuffet vor. Ab 7.30 Uhr können die SchülerInnen im Kinderrestaurant frühstücken. Jedes Kind, das Lust dazu hat, kann dieses Angebot wahrnehmen.
- *Paten*: Durch die großzügige Spende der Josef-und-Luise-Kraft-Stiftung können wir auch Senioren an der Schule beschäftigen, die uns im Moment mit den unterschiedlichsten Tätigkeiten unterstützen (z.B. Leseförderung oder Differenzierung im Unterricht)



- Weitere Informationen: <http://www.brotzeitfuerkinder.org>

Lesemamas

Zusätzlich ist in einigen Klassen das System der Lesemamas eingeführt worden. Dabei helfen Mütter am Vormittag den Leselernprozess der Kinder voranzutreiben, indem sie mit einer Kleingruppe gemeinsam Texte lesen.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung an unserer Schule übernehmen verschiedene Institutionen:

- InitiativGruppe Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V./Frau Heubach
(Di, Mi und Do jeweils 1h20min in der kleinen Gruppe 8-10 Kinder)
- Sozialpädagogische Lernhilfe – Kai Kinderhaus/Frau Naeser, Frau Podak, Frau Zietz
(4-5 Kinder , 3 x pro Woche je 1h20 min)
- Hausaufgabenbetreuung mit Schwerpunkt Deutschförderung für 2.Klassen
(täglich im Anschluss an den Unterricht)



Zusatzangebote

Sportangebot

Unsere Schule bietet in enger Kooperation mit verschiedenen Sportvereinen kostengünstige und wechselnde sportliche Aktivitäten an.

Kreativität in der Schule (K.I.D.S.)

Einmal im Schuljahr findet in den dritten Klassen das K.I.D.S.-Projekt an unserer Schule statt. Die Schülerinnen und Schüler lernen in zehn über einen längeren Zeitraum verteilten Stunden die unterschiedlichsten Dinge und zeigen ihre Ergebnisse in einer abschließenden Vorführung auf der Bühne. Inhalt dieser Kurse sind beispielsweise Breakdance, Bauchtanz, Hiphop, Trommeln, Poi, Zaubern, Capoeira, Filme drehen und vieles mehr ...

Trommelkurse

Kinder erfahren Rhythmus und Trommeln als ein positives Erlebnis, das sie mit einer größeren Gruppe (der Klasse) gemeinsam haben. Das Trommeln unterstützt neben dem Gruppenbildungsprozess auch das phonetische Bewusstsein der Kinder.

Einmal im Schuljahr besuchen uns Künstlerinnen der Band Wonnebeats und zeigen den Schülern der 1. und 2. Jahrgangsstufen verschiedene Rhythmen, Reime und Lieder, die man mit Körper- und/oder Percussion Instrumenten umsetzen kann. Bei einem abschließenden Auftritt vor den Eltern stellen die Kinder ihr Können unter Beweis.

Arbeitsgemeinschaft Schach

Seit dem Schuljahr 2009 bieten wir an unserer Schule die Arbeitsgemeinschaft Schach an. Hier lernen die Schüler alle Regeln des Schachspiels. Sie erwerben und trainieren spielerisch Fähigkeiten wie Konzentration, Geduld, Verlieren können, räumliches Vorstellungsvermögen, Planen, Bewerten von Lösungen und taktisches Handeln.

Arbeitsgemeinschaft Informatik

In der AG Informatik machen die Kinder erste Erfahrungen mit dem Computer. Sie lernen die unterschiedlichen Komponenten des Computers, Hardware und Software kennen und vertiefen ihre Kenntnisse in der Textarbeit, mit Zeichenprogrammen, verschiedenen Lernprogrammen und dem Internet. Dabei wird ihnen ein verantwortungsbewusster Umgang mit dem neuen Medium „Computer“ vermittelt.

Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung

Seit dem Schuljahr 2010 / 2011 gibt es an unserer Schule die Schülerzeitung „amphis“. In unregelmäßigen Abständen informieren uns die Schülerreporter über das Leben und Arbeiten an unserer Schule oder andere, im Interesse der Schüler liegende Themen (z. B.



Interviews mit Lehrern, Berichte über Tiere). Zur Unterhaltung tragen selbst gezeichnete Comics, Witze und Rätsel bei.

Arbeitsgemeinschaft Chor

Im Vordergrund der seit dem Schuljahr 2011/2012 bestehenden Arbeitsgemeinschaft Chor steht die Freude am gemeinsamen Singen. Musik ist ein Medium, um mit sich selbst und anderen in Kontakt zu kommen. Untersuchungen zeigen, dass sich das Singen positiv auf den menschlichen Organismus auswirkt. Singen fördert und stärkt die sprachliche und soziale Kompetenz, die Konzentrationsfähigkeit, sowie die Persönlichkeit und das Selbstvertrauen eines Kindes. Neben der emotionalen Ebene werden außerdem Grundlagen der Gesangstechnik geschult, wie z.B. Stimmbildung, Rhythmusgefühl, auditive Wahrnehmung und Atemtechnik.

Nala – Auf den Hund gekommen

Nala und ihr Frauchen besuchen für ein paar Stunden im Schuljahr ausgesuchte Klassen und zeigen den Schülern den richtigen Umgang mit Hunden, um ihnen nicht zuletzt Angst vor diesen Tieren zu nehmen.

Schulfrucht-Programm

„Das Schulfruchtprogramm in Bayern soll die Wertschätzung von Obst und Gemüse bei Kindern steigern und die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Ernährungsverhaltens unterstützen“ (Homepage der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft). Einmal in der Woche, bekommen alle Schüler der Schule Obst oder Gemüse geschenkt.

Gesundes Frühstück

Gesunde Ernährung fördert die Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden des Menschen. Außerdem trägt sie zu dessen Entwicklung bei und unterstützt nicht zuletzt das Lernen. Deshalb findet in einigen Klassen in unregelmäßigen Abständen ein gesundes Frühstück statt. Gemeinsam bereiten die Schüler das Frühstück vor und verspeisen es anschließend genussvoll.

Auch beim Pausenverkauf wird auf gesunde Ernährung geachtet.

Musikschule

An unserer Schule werden jeden Freitagnachmittag zwei Kurse zur Musikalischen Grundausbildung von der Städtischen Sing- und Musikschule angeboten. Hier werden die musikalischen Fähigkeiten der Kinder gefördert, sowie die Grundlagen des nachfolgenden instrumentalen oder vokalen Unterrichts geschaffen.

Weitere Auskünfte hierzu bei der Städtischen Sing- und Musikschule:

Tel.: 089 / 233-26 82-4 Fax: 089 / 233-26 808

Mail: musikschule@muenchen.de Homepage: www.muenchen.de/musikschule)



Schulfamilie und Schulleben

Unsere Schulfamilie besteht aus vielen Personen, die uns auf unterschiedlichste Weise unterstützen und für einen reibungslosen, harmonischen Ablauf an der Schule sorgen.

Schüler

Momentan lernen an unserer Schule 482 Schüler mit- und voneinander. Die durchschnittliche Klassenstärke beträgt 22,9 Schüler.

Laut der externen Evaluation, die im Frühjahr 2011 an unserer Schule durchgeführt wurde, fühlen sich die Schüler an unsere Schule sehr wohl.

Eltern

- In regelmäßigen Abständen trifft sich der Elternbeirat mit der Schulleitung, um über aktuelle Themen zu sprechen.
- Zu Beginn des Schuljahres findet in jeder Klasse ein Elternabend statt. Die Lehrkraft informiert die Eltern über das Schuljahr. Außerdem werden die Klassenelternsprecher gewählt.
- Zweimal im Jahr findet ein Elternsprechtag statt. Alle Lehrer sind anwesend. Dort haben besonders berufstätige Eltern die Möglichkeit mit den Lehrern in Kontakt zu treten.
- Jeder Lehrer hat eine Sprechstunde, die von den Eltern besucht werden kann. Eine Voranmeldung ist sinnvoll und erwünscht.
- Zum Kennenlernen veranstaltet der Elternbeirat einmal im Jahr einen Kennenlernabend, bei dem Lehrkräfte, Elternsprecher, Tagesheimzieher, Hausmeister, Schulweghelfer, Mitarbeiter der Mittagsbetreuung und viele andere, am Schulleben beteiligte Personen, eingeladen sind.
- Elternstammtische werden von den Klassenelternsprechern nach Bedarf und Interesse organisiert.

Lehrkräfte

- Die Lehrkräfte bilden sich regelmäßig fort. Die Fortbildungen können sowohl schulintern, als auch außerhalb stattfinden.
- In wöchentlichen Kooperationstreffen finden Absprachen, sowohl innerhalb der Jahrgangsstufenlehrer, als auch mit Betreuungspersonal, statt.
- Um den Kontakt im Lehrerkollegium zu fördern, finden immer wieder gemeinsame Unternehmungen statt.

Schulsozialarbeit

Seit dem Schuljahr 2009/10 werden die Lehrer, Schüler und Eltern unserer Schule durch eine Schulsozialarbeiterin unterstützt. Dieses Programm wurde ins Leben gerufen, um Kinder aus benachteiligten Familien in ihrer Schullaufbahn zu unterstützen. Die Schulsozialarbeit findet gemeinsam mit Lehrern und Eltern Lösungen für die Schwierigkeiten der Kinder. Das



Angebot beinhaltet an unserer Schule Beratung und Einzelhilfe, sozialpädagogische Gruppenarbeit und Projekte, Elternarbeit, Gewaltprävention und Spiele in der Pausenzeit. Die Schulsozialarbeit ist darüber hinaus ein wichtiger Knotenpunkt in der Arbeit zwischen Schule, Elternhaus und Sozialbürgerhaus.

Zu unserer Schulfamilie gehören außerdem

Verwaltungsangestellte
technische Hausverwaltung
Reinigungskräfte
Schulweghelfer
zahlreiche ehrenamtliche Helfer

Förderverein

Viele unserer jetzigen und ehemaligen Schülereltern unterstützen uns mit regelmäßigen Mitgliedsbeiträgen oder jährlichen Barspenden. Davon können wir Trommelkurse, Unterstützung bei Schullandheimaufenthalten, kostenlose Klassenfahrten mit dem MVV und vieles mehr finanzieren!

Schulleben

- Jede Klasse gestaltet klasseninterne Feiern (z. B. Weihnachtsfrühstück, Klassenabschlussfeier,...), bei denen teilweise auch die Eltern dabei sind.
- Schulfeste finden je nach Anlass statt. Regelmäßig feiern wir ein großes Sommerfest, das von Eltern, Schülern und Lehrern gemeinsam gestaltet wird.
- Beim Sportfest können die Schüler ihre Leistungen zeigen. Dankenswerterweise helfen zahlreiche Eltern mit.
- Zum Schuljahresbeginn und zum Schuljahresende findet jeweils ein ökumenischer Gottesdienst in einer der beiden Kirchen des Schulsprengels statt. Auch Kinder anderer Religionszugehörigkeiten und Eltern sind herzlich willkommen.



Soziales Lernen

Einen harmonischen, ruhigen und freundlichen Umgang miteinander halten wir für wichtig. Auftretende Konflikte lösen wir gemeinsam.

Regeln

Alle an der Schule beteiligten Lehrkräfte, Kinder, Eltern, Fachkräfte, Betreuungskräfte und Schulleitung bilden eine Gemeinschaft. In einer Gemeinschaft müssen sich alle Beteiligten an bestimmte Regeln halten, um das Miteinander friedliche und vertrauensvoll zu gestalten.

Die Schul-, Hausordnung und die Erziehungsvereinbarungen schreiben vor, welche Regeln alle am Schulleben beteiligten Personen einzuhalten haben. Bei Regelverstößen muss mit Konsequenzen gerechnet werden. Dieses Regelwerk wird bei Eintritt in die Schule ausgehändigt und von den Schülern, den Eltern und Lehrkräften unterschrieben.

Ebenso helfen die Motti des Monats, den Fokus auf die ein oder andere in Vergessenheit geratene Regel zu richten. Hierbei entscheidet sich jeweils eine Klasse, was ihrer Meinung nach im kommenden Monat wieder mehr von den Schülern beachtet werden sollte. Diese Maßnahmen sollen helfen, die Regeln an der Schule einheitlich zu gestalten und die Konsequenzen für alle transparenter zu gestalten. So können wir besser von- und miteinander lernen.

Aufg`schaut

In jeder Jahrgangsstufe werden Maßnahmen zur Konfliktverminderung und Gewaltprävention durchgeführt. Wie zum Beispiel das „Aufg`schaut“-Projekt der Münchner Polizei für mehr Zivilcourage und zur Förderung der Selbstbehauptung. Alle Lehrkräfte der Schule wurden durch die Teilnahme an einer Fortbildung dazu ausgebildet, die Inhalte des Projekts mit Kindern handlungsorientiert umzusetzen. Durch die spielerische Auseinandersetzung mit Themen der „Gewalt“ und „Ich in der Gruppe“ sollen die Schüler für konflikträchtige Situationen sensibilisiert werden.



Kooperation

Tagesheim

Seit September 2015 ist das Tagesheim an unserer Schule mit acht Gruppen voll besetzt und fast jede der Gruppen hat zwei Erzieher. Diese arbeiten eng mit den Lehrern zusammen. So treffen sich Erzieher und Lehrer regelmäßig in Sprech- und Hospitationsstunden, um gemeinsame Unterrichts- und Erziehungsziele zu besprechen und zu optimieren. Aber auch gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Essen oder Bowlen am Abend stehen auf dem Programm.

Hort und Mittagsbetreuung

Schule und Hort stehen im kooperativen Austausch, um die Schüler auch am Nachmittag gut zu betreuen. Die Nähe des Hortes zum Schulgebäude, welcher im gleichen im gleichen Haus untergebracht ist, unterstreicht die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zusätzlich.

Kindergarten

Die Lehrkräfte der ersten und zweiten Klassen treffen sich mit den Erziehern der umliegenden Kindergärten. Es werden Schnupperstunden in den Grundschulen organisiert und die Vorbereitung auf die Schulzeit der zukünftigen Erstklässler besprochen. Zudem arbeiten Schule und Kindergarten eng zusammen bei der Förderung von Migrantenkindern im Vorkurs Deutsch. Die Inhalte dieses Kurses wurden in Kooperation von Kindergarten und Schule erarbeitet. Eine Lehrkraft der Schule hält einmal jährlich in den Kindergärten einen Vortrag zur Schulfähigkeit für die Eltern.

Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)

Regelmäßig visitieren Studenten der LMU unseren Unterricht am Amphionpark, um von erfahrenen Lehrkräften zu lernen und erste Unterrichtserfahrungen zu machen. Gleichzeitig bereichern sie unseren Unterricht mit neuen Forschungsergebnissen und Lehrmethoden. Außerdem führt die LMU immer wieder Studien zur Lernforschung an unserer Schule durch.

Weitere externe Partner

- sozialpädagogische bzw. heilpädagogische Einrichtungen
- Sozialbürgerhaus
- Kreisjugendring der Stadt München (KJR)
- Kinder- und Jugendtreff „Mooskito“
- Bewohnertreff Karlinger Straße
- Mobiler sonderpädagogischer Dienst (MSD)
- Schulpsychologe
- Beratungslehrkraft
- verschiedene Therapeuten und Ärzte (Logopäden, Ergo- und Psychotherapeuten, Ärzte, ...)
- Heckscher Klinik



Aktionen

An der Schule finden über das Schuljahr verteilt zahlreiche, immer variierende Aktionen statt. Hier ein kleiner Einblick:

- Trachtentag in der 2. Woche des Oktoberfestes
- gemeinsames Laternenbasteln im November, verbunden mit einem Elterncafé
- Kennenlernabend im November:
Die Schulfamilie (neu gewählte Klassenelternsprecher, Lehrer, Vertreter des Tagesheimes, Schulweghelfer und der „Nikolaus“) verbringt einen geselligen Abend zusammen.
- Nikolausfeier
- Bücherflohmarkt im Dezember: jede Klasse verkauft gebrauchte Bücher an einem Stand vor ihrer Klasse oder in der Aula. Die Einnahmen fließen in die jeweilige Klassenkasse.
- Winterfest in Zusammenarbeit mit dem TH
- klasseninterne Aktivitäten (Lesenacht, Weihnachtsfeier, Ausflüge, Elternstammtisch)
- Sommerfest im Juni
- Bundesjugendspiele ab der 2. Klasse
- Benefizlauf beim ASP (Abenteuerspielplatz Neuhausen)
- Verkehrsbühne/Theater
- Bunte Bank
- Kinderoper (Voila Opera, Maria Czeiler)
- Verabschiedung der Viertklässler (Fanfarenzug)
- Sonstige Aktionen oder Besonderheiten:
 - Schwimmunterricht von Klasse 1 – 4
 - gemeinsame Unterstützung anderer, z. B: Weihnachtspäckchenkonvoi nach Rumänien oder Unterstützung eines kranken Schülers, dessen Klinikaufenthalt in Indien nicht von der Krankenkasse übernommen wurde.
 - Projektes „Schulschwein“ (Prävention gegen die Verschuldung Jugendlicher
 - Opstqapje (Frühförderung von 0 – 3 Jahren)
 - Hippy (Förderung von 3 – 7 Jahren)
 - Family-Programm in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Nanga-Parbat-Straße
 - Familienfest in der Karl-Lipp-Straße
 - Treffen mit Schülern aus der Mädchengruppe (4. Klasse) und deren Eltern
 - Einmal pro Jahr ein Koop-Treffen mit den uns angeschlossenen 12 Kindergärten statt.
 - Mitwirkung der Schüler bei der Kinder- und Jugendversammlung des Bezirksausschusses Moosach